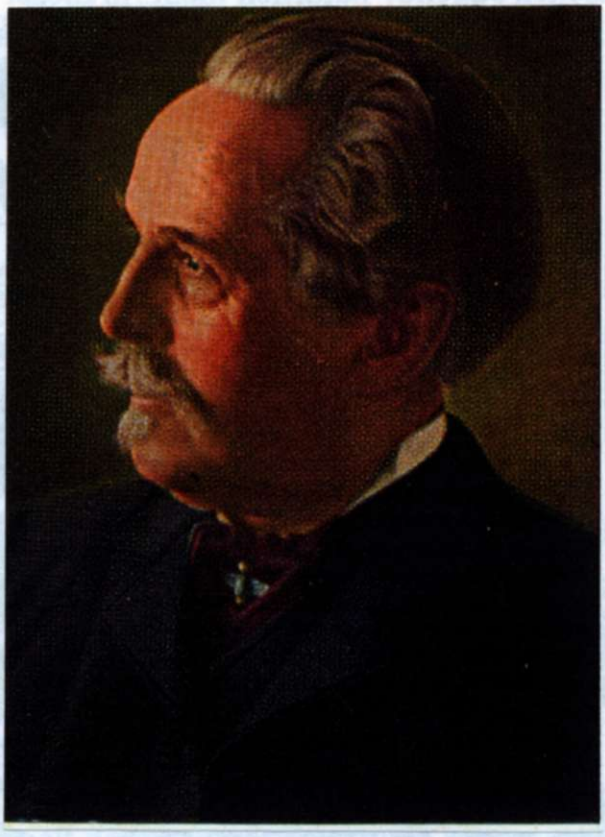
Internes Informationsblatt

des Freundeskreises Karl May Leipzig e. V.

09. Februar 2000, Nummer 150



Karl Mays zwei Worte

Karl May erhielt eines Tages den Brief eines berüchtigten Autogrammjägers: „Sehr geehrter Herr! Ich sammle Autogramme. Diesem Brief füge ich zwanzig Mark bei und erhoffe mir als Dank zwei Worte. Ich nehme an, daß Sie nicht alle Tage zehn Mark pro Wort bezahlt erhalten. Darum schreiben Sie sofort an Ihren P. X.“

Karl May schrieb sofort. Zwei Worte. Nämlich: „Herzlichen Dank.“ Aber ohne Unterschrift und Absender . . . Das Geld, das er ja nicht nötig hatte, schenkte er einer wohltätigen Stiftung.

„Berliner illustrierte Nachtausgabe“, Scherl Verlag Berlin, 10. Juli 1942, Seite 5